

**Zeitschrift:** SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften  
**Herausgeber:** Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften  
**Band:** - (2003)

**Artikel:** Seit hundert Jahren aktiv  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-650908>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Società ticinese di scienze naturali



### Seit hundert Jahren aktiv

Um das Thema «Scienza tra passato e futuro» feierte die Tessiner Naturforschende Gesellschaft mit einem Jubiläumsprogramm ihr 100-jähriges Bestehen.

Von April bis November fanden je fünf Vorträge und Seminare zum Thema «Naturwissenschaften und emergierende Visionen – Vom wissenschaftlichen Diskurs zur heutigen Divulgation» statt, die von der Epistemologie der Naturwissenschaften, über die ästhetisch-wissenschaftliche Interpretation der Natur bis zur semantischen Theorie der Evolution ein breites Feld abdeckten.

Eine Delegation des Zentralvorstandes nahm an der Jubiläumsfeier im Mai in Lugano, sowie an der Exkursion und am Fest im September im Geopark «Gole della Breggia» in Morbio Inferiore teil.

Im Rahmen des Festjahres wurde zum ersten Mal der Preis «Fondo Guido Cotti» an Nachwuchsforschende vergeben. Den Preis teilten sich Barbara Wicht, für ihre Forschungsarbeit «Distribuzione, ecologia e morfometria delle due specie sorelle Pipistrello nano e Pipistrello soprano nell'area lombardo-ticinese» und Mirko Meoli, für «Contribution à la connaissance des mouches nécrophages du sud des Alpes».

Die Gesellschaft gab eine historisch-thematische Sonderausgabe des «Bollettino» und eine Monographie über die Fledermäuse des Tessins heraus.

**Kontakt:**

Società ticinese di scienze naturali  
Fosco Spinedi, Präsident  
fosco.spinedi@meteosvizzera.ch  
stsn.sanwnet.ch/



Marcel Jacquat, ZV-Delegierter der Kantonalen und regionalen Naturforschenden Gesellschaften an der Seite von Nationalrätin Chiara Simoneschi-Cortesi

## Schweizerische Chemische Gesellschaft

### Synergien nutzen

Die Geschäftsstelle der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft ist in die Räumlichkeiten des Generalsekretariates der Akademie eingezogen. Die Nähe und die gemeinsam genutzten Infrastrukturen schaffen beste Voraussetzungen für die Nutzung von Synergien. Die Schweizerische Chemische Gesellschaft (SCG) repräsentiert rund 2200 Einzel- und Firmenmitglieder aus Wirtschaft, Industrie, Universitäten und Forschungsinstituten. Als Interessenvertreterin und Informations-

drehscheibe hat sie zahlreiche Anknüpfungspunkte mit der Akademie, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung (siehe Seite 8). Die Berufswahl Chemie bei Schülerinnen und Schülern wieder attraktiv zu machen, ist denn auch ein Hauptziel der Tätigkeit des Geschäftsstellenleiters Dr. Markus Straub. Er hatte Chemie an der Universität Zürich studiert und nach dem Doktorat über die Beratungstätigkeit bei einem Ingenieurunternehmen, den Weg ins Verbandswesen gefunden. Er führte die Sekre-

tariate von technischen Organisationen bei der ATAG in Bern, bevor er die Leitung der neuen Geschäftsstelle des SCG in Bern übernahm.

**Kontakt:**

Schweizerische Chemische Gesellschaft (SCG)  
Dr. Markus Straub  
Tel. 031 310 40 90  
info@swiss-chem-soc.ch  
www.swiss-chem-soc.ch/

